

diesen Ansprüchen maß er auch die Leistungen anderer. Aber keinesfalls können und dürfen sie auf die älteren Ausgaben, die durch die früheren wissenschaftlichen Voraussetzungen bedingt waren, angewandt werden. So unzufrieden wir mit den ersten Legeseditionen von PERTZ sind und so wenig uns die Kapitularienausgabe von BORETIUS genügt, so wenig dürfen wir verkennen, daß sie, besonders wenn wir sie mit den Ausgaben des Auslandes messen, doch sehr respektable Leistungen gewesen sind. Auch wage ich für meine Person es auszusprechen, daß auch die Editionstechnik ihre Grenzen hat und daß wir mit der Überspannung unsrer Ansprüche Gefahr laufen, technisch zwar höchst vollkommene, praktisch aber weniger brauchbare Ausgaben zu machen. MOMMSENS Ausgabe des Liber pontificalis ist so schwer zu benutzen, denn ihre Benutzung erfordert ein besonderes Studium, daß ich wenigstens lieber zu der von DUCHESNE greife: also ist ihr Zweck verfehlt. Und auch gegen die jetzt üblich gewordene Ausstattung unserer Ausgaben mit großen Kommentaren und ebenso umfangreichen Indices habe ich meine Bedenken.

Wie man aber auch darüber denken mag, in SECKELS Natur lag es einmal, an sich und andere die höchsten Anforderungen zu stellen. Leider hat er selbst uns keine Ausgabe geliefert, welche nun als Maßstab dienen könne. Ich darf es aussprechen: es ist ein großer Verlust für die Monumenta, daß der Tod ihn abgerufen hat, ehe er seine besondere Eigenart und sein großes Können voll zur Geltung hat bringen können. Belastet mit der verantwortlichen Leitung für die ganze Legesabteilung, erschüttert durch ihren Zusammenbruch, geschlagen durch den Verlust seiner besten Mitarbeiter, die der Krieg, dessen furchtbare Konsequenzen auch für unsere Monumenta wir selbst jetzt noch nicht vollständig zu übersehen vermögen, ihm raubte, ist er von uns gegangen, bis zuletzt mit der Krankheit, die ihn langsam erschöpfte, ringend. Wer fühlte nicht die erschütternde Tragik dieses Ausgangs? SECKEL ist am 26. April 1924 nach achtmonatlicher schwerer Krankheit erst 61 Jahre alt im Sanatorium in Todtmoos gestorben. Sein Andenken wird uns teuer bleiben wie sein Erbe.

---